

Biotopname Fechtgebüsch westlich von Prora								TK10 0 2 0 9 - 3 1 4 - 4 0 1 9				Biotop-Nr. 4 0 1 9									
								Anschluß in TK 													
Standort / Geologie Moor- und Anmoorbildung																					
Naturraum Nord- und ostrügensches Hügel- und Boddenland 1 2 2								Film-Nr. Luftbild-Nr. 1 6 1 - 0 8 6 2				Bild-Nr. 3 6 1 6									
Landkreis / Kreisfreie Stadt Rügen				Gemeinde / Stadt Bergen auf Rügen, Stadt				Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m													
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 05911								1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil													
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒				NLP ☐ FND ☐ NP ☐ FiB ☐ NSG ☐ LSG ☐ BR ☐ FFH-Geb. ☐ ND ☐ GLB ☐ FnB ☐ Wald-Totalreservat ☐																	
		Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode							
Code		V W N		V G S																	
%		9 0		1 0																	
Vegetationseinheiten Grauweiden-Feuchtgebüsch, Sumpfreitgras-Sumpfschilf-Ried																					
Habitate + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten In der Nähe eines Kleingewässers liegendes Grauweidengebüsch westlich von Prora, mit im nördlichen Bereich eingestreutem Sumpfreitgras-Ried, in dem häufig die Sumpf-Segge vorkommt. Das Grauweidengebüsch steht dicht und ist undurchdringlich, in einigen Bereichen sind Birken als Überhälter erkennbar. Vorkommende Rote-Liste-Arten: Wasserfeder (R.L.3) und Zweizeilige Segge (R.L.3)																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum										vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion											
Gefährdung																					
																		keine Gefährdung		☒	
Empfehlung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 2 0 9 - 3 1 4 - 4 0 1 9															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Fließgewässer									
extensiv					Angeln					Acker / Gartenbau					Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Ackerbrache					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, intensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Grünland, extensiv					Weg				
					Ferienhäuser					g Laub- / Mischwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Nadelwald					Bahnanlage				
Nutzungsart										Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
k g										Gehölz					Silo / Stallanlage				
Acker					Verkehr					Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
Wiese					Ver- / Entsorgungsanlage					g Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
Weide					sonstige Nutzung:					Graben					Bodenentnahme				
forstliche Nutzung																			

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Salix cinerea			

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Calamagrostis canescens	Carex acutiformis	<u>Carex disticha</u>	Carex paniculata
Holcus lanatus	Lysimachia vulgaris	Urtica dioica	Valeriana officinalis

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)			
Betula pendula	Caltha palustris	Cirsium arvense	Cirsium palustre
Deschampsia cespitosa	Eupatorium cannabinum	Galium palustre	<u>Hottonia palustris</u>
Juncus effusus	Lotus uliginosus	Mentha aquatica	Myosotis palustris
Scirpus sylvaticus	Scutellaria galericulata		

Angaben zur Fauna	
Beobachtung zahlreicher Libellen	

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 20.08.1997	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Nebelung-Meyer		Foto: 1	Folgeseiten: 0